

METHODE

Diese Weiterbildung bereichert Ihr Fachwissen mit den Grundlagen systemischen Denkens und Handelns und den Prinzipien der systemischen Aufstellungsarbeit.

Ordnungen und Gesetzmäßigkeiten des Familiensystems wirken generationsübergreifend, ohne dass es uns bewusst ist.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen ist ein lösungsorientierter Zugang auch zu lang bestehenden Krankheiten und Störungen in Familien und Systemen mittels Aufstellung möglich.

Anerkannte 16 Tage Theorie und Methode

Ausbildung: 8 Tage Selbsterfahrung

5 Tage Peergruppen

5 Tage Supervision

NUTZEN

Sicherheit beim Anleiten von Aufstellungen in Gruppen und in der Einzelarbeit

Situationsgerechte Anwendung unterschiedlicher Aufstellungsmethoden

Schulung der phänomenologischen Wahrnehmung, Selbsterfahrung durch persönliche Aufstellungen und begleitende Übungen

Integration der systemischen Arbeit in das eigene Berufsfeld und in wirkungsvolle Interventionen für den täglichen Gebrauch

Zertifikat „Systemaufsteller“ (DGfS)

zertifizierter Systemtherapeut/-berater | in



ZIELGRUPPE

...sind Menschen mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem psychosozialen, pädagogischen oder heilkundlich-medizinischen Beruf nach mind. 3-jähriger Berufstätigkeit in diesem Bereich.

Die TeilnehmerInnen sollten ihr Familiensystem bereits bei erfahrenen AufstellerInnen bearbeitet haben.

Angesprochen sind TherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, TrainerInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, TheologInnen und alle,

die mit Menschen arbeiten.

Während der Weiterbildung ist es erforderlich, dass die TeilnehmerInnen an Aufstellungsseminaren als BeobachterInnen teilnehmen (6 Tage Hospitation).

Die theoretischen Inhalte werden durch fachliche Inputs und erfahrungsorientiertes Lernen vermittelt. Dabei werden alle Körper- und Sinesebenen mit viel Kreativität und Spaß einbezogen.